

## Montag, 25. Mai 2009

9.00 Anmeldung

### 10.00 Grußworte und Einführung

Leitung: Irm Pontenagel, Geschäftsführerin EUROSOLAR

■ Dr. Eike Schwarz, Vorstand EUROSOLAR-Sektion Deutschland

■ Dr. Eva Lohse, Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen

■ Margit Conrad, Ministerin für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz

■ **Kommunale Energiebereitstellung - die Techno-Logik Erneuerbarer Energien**  
Hermann Scheer, Präsident EUROSOLAR

■ **Die Bedeutung der Gemeindeordnung für den Ausbau Erneuerbarer Energien am Beispiel Rheinland-Pfalz**  
Dr. Gerhard Weissmüller, Technische Werke Ludwigshafen AG

■ **Die Solarsatzung der Stadt Marburg**  
Dr. Franz Kahle, Bürgermeister der Stadt Marburg

■ **Flächendeckendes Solarpotential-Dachkataster SUN-AREA, das Beispiel Osnabrück**  
Prof. Dr. Martina Klärle, FH Frankfurt

■ **Energieautonomie durch landes- und kommunalpolitische Maßnahmen**  
Stephan Grüger, EUROSOLAR

13.00 Diskussion / Mittagspause

### 14.00 Innovative Konzepte und Geschäftsfelder

Leitung: Rosa Hemmers, Vorsitzende EUROSOLAR-Sektion Deutschland

■ **Konzessionierungsverfahren nach § 46 EnWG als Start einer lokal-regenerativen Neuausrichtung**  
Dr. Christian Theobald, Rechtsanwalt und Partner, Becker Büttner Held

■ **Stadtwerke und regenerative Eigenerzeugung**  
Johannes van Bergen, Geschäftsführer Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

■ **Das Enertrag-Hybridkraftwerk**  
Michael Wenske, Enertrag AG

■ **Ökostrom mit ökologischem Mehrwert**  
Prof. Dr. Uwe Leprich, HTW des Saarlandes

16.00 Diskussion / Pause

### 16.30 Biogas und Geothermie

Leitung: Fabio Longo, Vorstand EUROSOLAR

■ **Steigerung der Wertschöpfung bei Biogas durch Netzeinspeisung**  
Leonhard Thien, agri.capital GmbH

■ **Biogasprodukte für Privatkunden**  
Oliver Hummel, Geschäftsführer Naturstrom AG

■ **Biogasvermarktung als Treibstoff - WEGAS Wendländer BioGas**  
Hans-Volker Marklewitz, Geschäftsführer Raiffeisen Warengenossenschaft Jameln eG

■ **Geothermie im Oberrheingraben am Beispiel des Geothermiekraftwerks Landau**  
Peter Hauffe, geo x GmbH

18.30 Diskussion / Abendempfang

### 20.00 Abendvortrag

**Die historische Bedeutung der Stadtwerke**  
Dr. Hermann Scheer, Präsident EUROSOLAR

## Dienstag, 26. Mai 2009

### 09.30 Die Rekommunalisierung der Energieversorgung

Leitung: Irm Pontenagel, Geschäftsführerin EUROSOLAR

■ **Das EEWärmeG – Chance für neue Geschäftsfelder für Stadtwerke**  
Dr. Klara Siraki, ASEW

■ **Direktvermarktung von Strom aus Erneuerbaren Energien als Chance für Stadtwerke**  
– Dr. Martin Altmann, Rechtsanwalt und Partner, Becker Büttner Held  
– Prof. Dr.-Ing. Joachim Twele, Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

11.00 Diskussion/Pause

### 11.30 Die Rekommunalisierung der Energieversorgung

Leitung: Rosa Hemmers, Vorsitzende EUROSOLAR-Sektion Deutschland

■ **Die Bedeutung des EEG und des EEWärmeG 2009 für den weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien**  
Fabio Longo, Rechtsanwalt, Kleymann, Karpenstein & Partner

■ **Übernahme eines Gasnetzes durch die Stadtwerke Waldkirch GmbH**  
Dieter Nagel, Geschäftsführer Stadtwerke Waldkirch GmbH

■ **Kommunale Wertschöpfung – die kommunalwirtschaftlichen Effekte dezentraler Energieerzeugung**  
N.N.

13.00 Ende der Konferenz/Mittagessen

14.00 Exkursion bei den Technischen Werken Ludwigshafen (Details siehe Rückseite)

Anmeldung zur Konferenz

## Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien

25.-26. Mai 2009, Ludwigshafen

Hiermit melde ich mich zur Konferenz verbindlich an:

Teilnehmer 250,00 €  
 EUROSOLAR-Mitglieder 150,00 €  
Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

Ich nehme an der Exkursion am 26. Mai 2009 teil.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Online-Registrierung und weitere Informationen:  
[www.eurosolar.org](http://www.eurosolar.org)

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf das Konto:  
EUROSOLAR e.V., Sparda-Bank West eG, Konto-Nr. 404250,  
BLZ 370 605 90

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebeitrag für diese Veranstaltung beinhaltet Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausenbewirtung, Abendempfang und Exkursion. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Bei Stornierung (nur schriftlich) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50 % der Teilnahmegebühr. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebeitrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor.

Das ausgefüllte Anmeldeformular senden Sie bitte an:  
EUROSOLAR e.V., Kaiser-Friedrich-Str. 11, D-53113 Bonn,  
Fax +49-228-361279 / 361213, E-Mail: [stadtwerke@eurosolar.de](mailto:stadtwerke@eurosolar.de)



# Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien

## 3. EUROSOLAR-Konferenz

25.-26. Mai 2009, Ludwigshafen

### Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr für die Konferenz beträgt (inkl. Mittagessen, Pausenbewirtung, Abendempfang, Exkursion und Tagungsunterlagen):

für Teilnehmer	250,00 €
für EUROSOLAR-Mitglieder	150,00 €

Veranstalter: EUROSOLAR e.V.  
in Kooperation mit: Technische Werke Ludwigshafen AG

### Konferenzort

Feierabendhaus der BASF  
im Kammermusiksaal  
Leuschnerstraße 47  
67063 Ludwigshafen

### Exkursion bei den Technischen Werken Ludwigshafen

Schwerpunkte sind: Verbundleitwarte, Virtuelles Kraftwerk, 3-Liter-Haus mit Brennstoffzelle, Abwasserwärmepumpe, Stirling-Motor, Polysmart;  
Dauer der Exkursion: 2 Stunden

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

EUROSOLAR e.V.  
Kaiser-Friedrich-Straße 11  
D-53113 Bonn  
Tel: 0228 - 36 23 73  
Fax: 0228 - 36 12 79  
info@eurosolar.org  
www.eurosolar.org



# Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien

## 3. EUROSOLAR-Konferenz

25.-26. Mai 2009  
Ludwigshafen



Veranstalter:  
EUROSOLAR e. V.

in Kooperation mit:  
Technische Werke Ludwigshafen AG

# Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien

Die Chance der Stadtwerke liegt in der Wende der regionalen Energieversorgung hin zu einer zukunftsfähigen und klimaschonenden Energieerzeugung aus regenerativen Quellen. Wenn Stadtwerke schnell und kreativ vorgehen und sich attraktive, marktfähige Geschäftsfelder mit Erneuerbaren Energien erschließen, können sie ihre Stärken ausspielen, sich beschleunigt entwickeln und zu Kraftzentren der regionalen Wertschöpfung werden. Mit den Chancen, die innovative Konzepte für eine Revitalisierung der Stadtwerke darstellen, beschäftigt sich die diesjährige Konferenz, die EUROSOLAR in Kooperation mit den Technischen Werken Ludwigshafen (TWL) veranstaltet.

Welche Potenziale in der Vermarktung neuer Biogasprodukte liegen, wird ebenso thematisiert, wie die Frage inwiefern Konzessionsverträge als Instrumente einer regionalen regenerativen Energieerzeugung dienen können. Auch die Möglichkeiten, die sich durch das neue EEG und EEWärmeG ergeben, werden aufgezeigt.

Mit der Etablierung der Energieversorgung auf der Basis fossiler und atomarer Energien erfolgte in den letzten Jahrzehnten ein Konzentrationsprozess in der Energiewirtschaft und damit eine wachsende Abhängigkeit von entfernten Förderorten und weiträumigen Transportwegen. Die Folge war ein Bedeutungsverlust vieler klassischer Stadtwerke, die sich in kommunaler Regie nicht mehr behaupten konnten, verdrängt oder zu bloßen Energiehändlern und -verteilern degradiert wurden. Stadtwerke sind jedoch die Schlüsselakteure einer umweltfreundlichen und verbrauchernahen Energieversorgung. Als lokale Akteure verfügen sie über hervorragende Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten. Als vertrauenswürdige Partner einer erneuerten Regionalwirtschaft können sie zum Ausbau der Erneuerbaren Energien, zur Steigerung der Endenergieeffizienz und der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung wichtige Beiträge leisten.

Durch die Ludwigshafener Stadtwerke-Konferenz werden anhand von Praxisbeispielen Weichenstellungen und Handlungsmöglichkeiten für die regionale Energieversorgung vorgestellt.